



Deutsche Rentenversicherung hat mit dem „Rentenblicker“ die Jugend im Blick

## „Renten-Lehrer“ unterrichten in der Schule das Fach „Altersvorsorge“

Karlsruhe, 11. März 2010

(DRV BW) Noch ist sie weit weg – die Rente. Altersvorsorge ist für Jugendliche nicht unbedingt ein Thema. Sollte es aber, sagt die Deutsche Rentenversicherung und macht mit ihrer Jugendinitiative „Rentenblicker“ mobil: Sie bietet Lehrern an, Unterrichtsstunden zur Sozialen Sicherung und Altersvorsorge zu halten. Dafür kommen Fachleute der gesetzlichen Rentenversicherung als „Renten-Lehrer“ in die Schulen und vermitteln Themen wie die zusätzliche private oder betriebliche Altersvorsorge. Die Deutsche Rentenversicherung will junge Menschen damit frühzeitig ganz konkret bei ihrer Lebensplanung unterstützen.

Landesweit stehen in den Regionalzentren und Außenstellen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg 140 Referenten bereit, die speziell für den Unterricht an den unterschiedlichen Schultypen ausgebildet wurden. Als öffentlich-rechtliche Institution garantieren die Experten ein neutrales und unabhängiges Bildungsangebot – selbstverständlich kostenlos.

Der Referentenservice ist Teil der bundesweiten Kampagne „Rentenblicker“, die Schülern und Berufsstartern vermittelt, was die gesetzliche Rentenversicherung neben der späteren Altersrente heute schon für sie leistet – von der Rehabilitation über den Invaliditätsschutz bis hin zur Hinterbliebenenrente.

Auf [www.rentenblicker.de](http://www.rentenblicker.de) finden Jugendliche ihre Lebenssituationen wieder: Ausbildung, Studium oder Wehrdienst werden mit Informationen über die gesetzliche Rentenversicherung und Altersvorsorge aufbereitet. Auf der Website finden sich auch Interviews mit Prominenten, Umfragen unter Schülern zu sozialen Themen und Angebote für Schülerzeitungsredaktionen. Lehrer und Schüler finden auf [www.rentenblicker.de](http://www.rentenblicker.de) auch kostenloses Unterrichtsmaterial zur Altersvorsorge zum Herunterladen. Viel Lob für den „Rentenblicker“ gab es von der Kultusministerkonferenz und von den Kultus- und Sozialministern der Bundesländer.

Klassensätze und Referenten für den Unterricht können unter [www.rentenblicker.de](http://www.rentenblicker.de) oder direkt per E-Mail über [rentenblicker@drv-bw.de](mailto:rentenblicker@drv-bw.de) angefordert werden.

### Presse und Öffentlichkeitsarbeit

#### Gerd Markowetz

Gartenstraße 105, 76135 Karlsruhe  
Postanschrift: 76122 Karlsruhe  
Telefon 0721 825-23800  
Telefax 0721 825-23899  
E-Mail [gerd.markowetz@drv-bw.de](mailto:gerd.markowetz@drv-bw.de)  
[www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de)

### Fließtext: 2.369 Anschläge

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten

Weitere Auskünfte über den „Rentenblicker“ gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg persönlich in den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter 0800 100048024 und im Internet unter [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de).

*Hinweis an die Redaktionen:*

*Pressematerial mit Fotos finden Sie auch unter [www.rentenblicker.de](http://www.rentenblicker.de) (Presse).*